Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 88 (1997)

Heft: 21

Rubrik: Politik und Gesellschaft = Politique et société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus- und Weiterbildung
Etudes et perfectionnement

ETHZ: Öffentliche Vorlesungen

Die ETH Zürich lädt für das Wintersemester 1997/98 wiederum ein weiteres interessiertes Publikum zu ihren Veranstaltungen ein. Als Auszug aus dem 595seitigen Semesterprogramm sind in einer neu gestalteten Kleinbroschüre jene Vorlesungen zusammengefasst worden, welche eine breitere Öffentlichkeit interessieren. Diese Broschüre «Öffentliche Vorlesungen» kann bei der ETH-Rektoratskanzlei, Rämistrasse 101, im F-Stock, Schalter 63.1–63.3, 8092 Zürich, bezogen werden oder schriftlich unter Beilage eines mit der Adresse versehenen, frankierten Antwort-Couverts, Grösse C5, angefordert werden. Das Lehrangebot der ETH kann auch über Internet (http://www.sempro.ethz.ch/sp/) abgefragt werden.

ISZ feiert ihr 75jähriges Bestehen

Die Ingenieurschule Zürich (ISZ), das frühere «Abendtechnikum ATZ», nimmt als berufsbegleitende zukünftige Fachhochschule einen wichtigen Platz in der Ausbildung von Fachleuten ein und ist für unsere Wirtschaft von grosser Bedeutung. Vor kurzem konnte das 1922 gegründete Institut sein 75jähriges Bestehen feiern und dabei auf die Ausbildung von bereits über 10 000 Studenten zurückblicken.

Heute zählt die Ingenieurschule Zürich rund 450 Studierende. Hinzu kommen 100 Absolventen der Technikerschule TS und rund 100 weitere Kursbesucherinnen und -besucher. Die 243 Dozentinnen und Dozenten sind hauptberuflich grösstenteils in der Industrie tätig. Die Ausbildung an der Ingenieurschule Zürich erfolgt ausschliesslich berufsbegleitend und umfasst die eidgenössisch anerkannten Diplomausbildungsgänge HTL-Ingenieur (Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen), HTL-Architekt und Techniker TS. Im weiteren enthält das Ausbildungsangebot HTL-Nachdiplomstudien in den Fachbereichen Wirtschaftsingenieur, Informatik und Logistik sowie Nachdiplomkurse.

Nachdiplomstudium Telecom an der HTL Chur ausgebucht

Das neue, berufsbegleitende Nachdiplomstudium Telecom an der HTL Chur war bereits vor Ablauf der offiziellen Anmeldefrist ausgebucht. Die Konzeption des Studiums, das sich an Kadermitarbeiter und Fachspezialisten mit einschlägiger Berufserfahrung richtet und mit den Themenschwerpunkten Telecom-Marketing, Telecom-Technik, Telecom-Recht und Arbeitsmethodik ein gesamtwirtschaftliches Verständnis des Wirtschaftssegmentes «Telecom» zum Ziel hat, liegt offenbar richtig. Interessenten, die in diesem Jahr keinen Studienplatz erhalten konnten, haben die Möglichkeit, sich für den zweiten Studiengang im Herbst 1998 vormerken zu lassen. Weitere Informationen erteilt: Ingenieurschule HTL Chur, Ringstrasse, 7004 Chur, Telefon 081 286 24 24.

Weiterbildungsangebote – formation continue

Universitäre Weiterbildung an der Universität Bern: Das Jahresprogramm 1997/98 ist erschienen und kann angefordert werden: Koordinationsstelle für Weiterbildung der Universität Bern, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Fax 031 631 33 60.

EBZ: Weiterbildungsangebot für die Elektro- und Telecom-Branche Herbst/Winter 1997/98: Die neue Broschüre gibt detaillierte Auskunft über das Programm Herbst/Winter 1997/98. Auskünfte: Tel. 052 354 64 64, Fax 052 354 64 01. Anmeldungen schriftlich an das Elektro-Bildungs-Zentrum, Postfach 214, 8307 Effretikon, oder per Fax 052 354 64 01.

Weiterbildungskurse für Fachleute und Interessierte in persönlicher Arbeitstechnik, Redaktion von Texten, Verkauf und Marketing, Projektmanagement, Programmieren usw. am Abendtechnikum der Innerschweiz (ATIS): Ausführliches Kursprogramm für die Kursperiode 1997/98 und Anmeldeformulare: Schulleitung ATIS, Technikumstrasse, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 16, Fax 041 340 76 16.

Seminar Beleuchtungstechnik für Fachleute in Beleuchtungsindustrie, Gewerbe, Ingenieur- und Architekturbüros: Datum: 18./19. und 25./26. 11. 1997. Auskünfte und Anmeldung: Schweiz. Technische Fachschule STF, Schlosstalstrasse 139, 8408 Winterthur, Telefon 052 202 73 41, Fax 052 203 30 63.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

SATW-Jahrestagung 1997 – die Cyber Road Show rollt

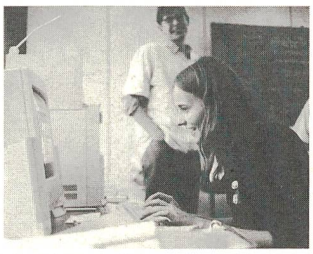
«Die Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft – Chance oder Bedrohung?» lautete das Hauptthema der Jahrestagung der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften, welche am 25. und 26. September 1997 im Kursaal Bern stattfand. Nach Vorträgen über das allmähliche Übergreifen von Internet-Technik auf die leitungsvermittelnden Telefonnetze (Prof. Maurizio Dècina, Politecnico Milano), über eine «Renaissance» von menschlicher Intelligenz und menschlichen Ressourcen gegenüber der IT (Prof. Eberhard Ulich, ETH Zürich) und der Schilderung der Praxis eines IT-Verantwortlichen in einem Grosskonzern (Richard Heinzer, Winterthur-Versicherungen und Schweiz. Vereinigung für Datenverarbeitung) wurde in Podiumsdiskussionen den Fragen um das technische Potential der Informationstechnik und der damit zusammenhängenden Produktivität und Flexibilität nachgegangen. In einem vielbeachteten Abschlussreferat beleuchtete Pater Dr. Albert Ziegler (Zürich) die oft vernachlässigte Frage, inwieweit Kommunikationstechnik reiner Selbstzweck bleibe oder aber in einer zukünftigen Gesellschaft auch echte «communio», das heisst Gemein-

schaft, zu stiften vermöge. In den Diskussionsrunden, an welchen insbesondere auch Studenten der Schweizer Hochschulen lebhaft teilnahmen, war eine gewisse Skepsis gegenüber Sinn und Nutzen einer ständig komplexer werdenden Informations- und Kommunikationstechnik durchaus spürbar. An der vom SEV durchgeführten Diskussionsrunde unter Leitung von SEV-Präsident Andreas Bellwald und SEV-Direktor Edmond Jurczek wurde explizit gefordert, dass die fortlaufende Leistungssteigerung von IT-Systemen inskünftig vermehrt auch zur Bewältigung von deren Komplexität – insbesondere in Form von «ease of use» – eingesetzt werden müsse.

An der traditionellen Festversammlung der SATW ernannte deren Präsident, Prof. Dr. Jean-Claude Badoux (EPF Lausanne) Kwauk Mooson (VR China) zum Korrespondierenden Mitglied «in Anerkennung seiner bedeutenden und langzeitlichen Beiträge für die Entwicklung des Chemie-Ingenieurwesens auf nationaler und internationaler Ebene in seiner Funktion als Mitglied der Academia Sinica.» Zu neuen Einzelmitgliedern der Akademie wurden ernannt: Nadia Magnenat Thalmann (Genf), Hans-Joachim Güntherodt (Basel), Hans-Rudolf Heinimann (Zürich), Jean-Daniel Nicoud (Lausanne), Claudia Reinke (Basel), Edwin Somm (Baden), Robert F. Spoerry (Greifensee) sowie Nicolas Wavre (Lausanne).

Die Cyber Road Show

Den Tagungsteilnehmern und -teilnehmerinnen wurde auch die neue «Cyber Road Show» der SATW, eine Art mobiles «Internet-Schulzimmer» mit 26 Arbeitsplätzen, vorgestellt. Ziel dieser Einrichtung ist es, einen Beitrag zur raschen Verbreitung der neuen Möglichkeiten des Internet und der Multimediatechniken in unseren Schulen zu leisten. Im Winter 1997/98 wird die Cyber Road Show Jugendlichen an 23 ausgewählten Mittelschulen eine Woche lang zur Verfügung gestellt. Die Road Show ist innert



Die Cyber Road Show der SATW bringt das Internet in Schweizer Schulen.

kürzester Zeit und ohne staatliche Mittel von der SATW im Milizsystem entwickelt worden. Unterstützt wird sie von der Industrie, einer Berner Lehrlingsorganisation, der ETH Zürich und der Ingenieurschule Biel. Weitere Information über diesen wichtigen Bildungsbeitrag der SATW ist erhältlich über http://www.cyberroadshow.ch oder gen-sec@satw.ch.

(pb)

10 Jahre Ingenieure für die Schweiz von morgen

Vor kurzem konnte die Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» (INGCH) ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Ins Leben gerufen wurde sie vor zehn Jahren auf Initiative von sechs Unternehmen: Grund war der Mitte der 80er Jahre grosse Mangel an hochqualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren in unserem Land und der erwartete zusätzliche Bedarf im Hinblick auf die zunehmende Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Branchen. An einer Pressekonferenz informierte der Präsident der INGCH über die Tätigkeit dieser Gruppe und brachte gleichzeitig gewisse Bedenken in bezug auf die Entwicklungen im Bereich der technischen Fachhochschulen zum Ausdruck.

Die Gruppe INGCH hat sich vor allem in Kreisen der Schulen und der Bildungspolitik einen Namen gemacht. Drei Aktionsfelder hatten dabei besonderes Gewicht, nämlich die Früherfassung von begabtem Nachwuchs, die Förderung einer qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildung und die Öffentlichkeitsarbeit zur Aufwertung des Ingenieurs und der Ingenieurin in der Gesellschaft. Schwerpunkte der Tätigkeit der INGCH liegen in der Organisation und Durchführung von mittlerweile rund 15 «Neuen Technologiewochen» in den Gymnasien der deutschen und französischen Schweiz, der Konzeption und Durchführung von Studien zur Optimierung der Qualität der Aus- und Weiterbildung und der Durchführung von hochkarätigen Tagungen und Seminaren.

Die Bedeutung der Technik in unserer Gesellschaft hat die INGCH beispielsweise veranlasst, vor und während des Vernehmlassungsverfahrens zur neuen Maturitätsverordnung (MAV) eine strategische Allianz mit der ETH und der Universität Zürich sowie mit der Konferenz der Schweizerischen Wissenschaftlichen Akademien zu bilden. Es war ein Anliegen der INGCH, auf politischer Ebene auf die fatalen Folgen der neuen MAV – vorgesehen war eine Reduktion der naturwissenschaftlichen Fächer auf ein Minimum – hinzuweisen; die Bemühungen waren erfolgreich, konnte doch das Schlimmste verhindert werden. Mit Interesse, aber auch mit einiger Besorgnis beobachtet die INGCH den Vollzug des neuen Fachhochschulgesetzes. Es ist ihr ein Anliegen, dass die zukünftigen technischen Fachhochschulen ihre drohenden Überkapazitäten nicht durch eine aktive Rekrutierung von Gymnasiasten wettmachen. Dies würde nach Ansicht der INGCH zu einer Schwächung des dualen Ausbildungssystems führen, das ja auf internationaler Ebene eine der grossen Stärken unserer Wirtschaft darstellt. In diesem Sinne engagiert sich die INGCH auch für die Verbesserung der Ausgangslage für Lehrlinge und die Aufwertung der Lehre. Die INGCH setzt sich auch bewusst für die Förderung des weiblichen Ingenieurnachwuchses ein und hat vor sieben Jahren die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN) gegründet. Ziel ist, dank dieser Plattform vermehrt auch junge Mädchen für den Ingenieurberuf zu interessieren. – Seit der Gründung der INGCH vor zehn Jahren hat sich vieles verändert, die Bedeutung der Sicherung des Ingenieurnachwuchses und damit die Aufgabe der INGCH bleiben aber unverändert bestehen.

Veranstaltungen Manifestations

Sapuz-Tagung: Vertrauenswürdigkeit von Zertifikaten

Dienstag, 28. Oktober, bei Credit Suisse, Forum Uetliberg, Zürich

Zielsetzung: Sachliche Auseinandersetzung mit Nachweisen wie Akkreditierung, Zertifikaten sowie Prüfzeugnissen und deren Zukunft. Zielpublikum: Entscheidungsträger bezüglich Zertifikaten, Prüfzeugnissen, Zulassungen usw., wie Unternehmer, Leiter von Entwicklung, Einkauf, Produktion und Verkauf sowie Qualitäts- und Umweltbeauftragte, Berater, Zertifizierer und Medien. Auskünfte und Anmeldung bis 20. Oktober 1997 bei SNV, Schweizerische Normenvereinigung, 8008 Zürich, Tel. 01 254 54 06, Fax 01 254 54 74.